



< DIE REVIERKARTE FINDEN SIE IM AUFKLAPPER  
DIE BELIEBTESTEN FINDEN SIE IM ANHANG

**RWE Power**  
**Aktiengesellschaft**  
Essen • Köln  
[www.rwe.com](http://www.rwe.com)  
Informationszentrum  
Schloss Paffendorf  
Burggasse  
50126 Bergheim  
Telefon: 02271 75120043  
Samstags, sonntags,  
feiertags: 10-17 Uhr

Stand: September 2008 • Gestaltung: Spohr's Büro für Kommunikation GmbH

**RWE POWER IM RHEINISCHEN  
BRAUNKOHLREVIER**

**VORWEG GEHEN**

## RWE Power – die ganze Kraft

RWE zählt zu den international führenden Versorgern. Kerngeschäfte sind Erzeugung, Vertrieb und Verteilung von Strom und Wärme. Unter dem Dach der Tochtergesellschaft RWE Power AG arbeiten mehr als 17.000 Menschen in Kraftwerken, Tagebauen und Fabriken für die Energie Europas. RWE Power sichert 30 Prozent der deutschen und neun Prozent der europäischen Stromversorgung. Außerdem baut und betreibt RWE Power Kraftwerke für die maßgeschneiderte Strom- und Dampfversorgung von Industriekunden.

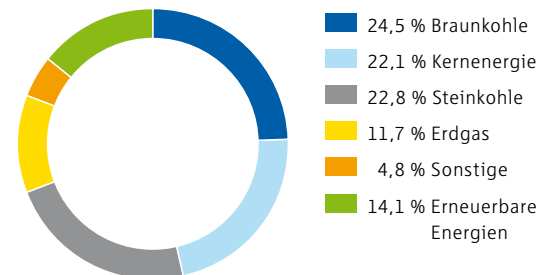
Umweltverträglichkeit, Ressourcenschonung, Anlagensicherheit und Arbeitsschutz sind wesentliche Bestandteile der Unternehmensphilosophie.

RWE Power setzt auf höchste Qualitätsstandards im Kraftwerksbereich. Das gilt nicht nur für die fortgesetzte Verbesserung der Wirkungsgrade im bestehenden Kraftwerkspark, sondern auch für die Entwicklung moderner, klimaschonenderer Technologien. Am Standort Grevenbroich-Neurath baut RWE Power ein weiteres Braunkohlenkraftwerk mit optimierter Anlagentechnik (BoA); die Aufnahme des kommerziellen Betriebs erfolgt voraussichtlich 2010.

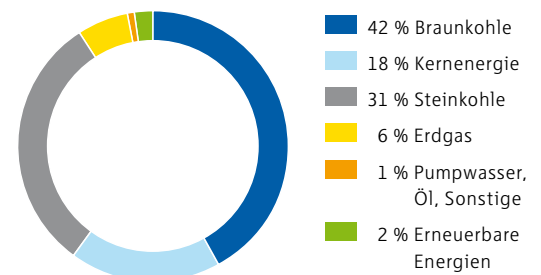
Einer der Schwerpunkte von RWE Power ist das rheinische Braunkohlenrevier. Dort fördert RWE Power jedes Jahr 100 Millionen Tonnen Braunkohle, die größtenteils zur Stromerzeugung genutzt werden. Mit der Rekultivierung früherer Tagebaubereiche hat das Unternehmen weltweit Maßstäbe gesetzt.

## Energiemix

RWE Power setzt auf einen breiten Primärenergiemix aus Braun- und Steinkohle, Kernkraft, Gas und Wasserkraft, mit dem das Unternehmen Strom im Grundlast-, Mittellast- und Spitzenlastbereich produziert. Nur ein Energiemix unter Nutzung aller Optionen sichert eine preiswerte und umweltfreundliche Energieerzeugung.



Stromerzeugung in Deutschland  
(636,5 Mrd. kWh in 2007, Quelle: AGEB)



Stromerzeugung RWE Power  
(178,9 Mrd. kWh im Geschäftsjahr 2007, Quelle: RWE)

## Zahlen, Daten und Fakten

### Braunkohlenförderung und -verwendung

Deutschland	176,3 Mio. t
RWE Power	96,2 Mio. t
davon	
zur Stromerzeugung	86,5 Mio. t
zur Veredlung	9,4 Mio. t

### Braunkohle (Rheinland)

Geologische Vorräte	55,0 Mrd. t
Wirtschaftlich gewinnbare Vorräte	35,0 Mrd. t
Genehmigte und erschlossene Tagebaue	3,6 Mrd. t
Reichweite	ca. 350 Jahre
Verhältnis Abraum/Kohle	4,3:1 (m <sup>3</sup> /t)

### Schaufelradbagger

Leistung	max. 240.000 m <sup>3</sup> /Tag
Länge	240 m
Höhe	96 m
Gewicht	13.500 t
Besatzung	4 Personen



### Veredlungsbetriebe (Trockenkohleerzeugung)

Fortuna-Nord	1,7 Mio. t
Frechen	1,8 Mio. t
Ville/Berrenrath	0,7 Mio. t

Tagebaue	Abraum	Kohle
Garzweiler	117,3 Mio. m <sup>3</sup>	37,1 Mio. t
Hambach	250,0 Mio. m <sup>3</sup>	37,8 Mio. t
Inden	74,5 Mio. m <sup>3</sup>	21,5 Mio. t



## Zeittafel

### Mitarbeiter im rheinischen Revier

Tagebaue	5.401
Kraftwerke	2.918
Fabriken	1.128
Auszubildende	440

### Braunkohlenprodukte (Erzeugung)

Briketts	1,0 Mio. t
Braunkohlenstaub	2,3 Mio. t
Wirbelschichtbraunkohle	0,4 Mio. t
Braunkohlenkoks	0,2 Mio. t

### Wesentliche Beteiligungen

**Mátraí Erömü Rt., Visonta, Ungarn**  
Braunkohlenbergbau und Stromerzeugung

**Rheinische Baustoffwerke GmbH, Bergheim**  
Sande, Kiese, Tone

**RV Rheinbraun Handel und Dienstleistungen GmbH, Köln**  
Handel, Dienstleistungen und Braunkohlenprodukte

**RE GmbH, Köln**  
Engineering und Trinkwasser

18. Jh.	Beginn der gewerblichen Gewinnung von Braunkohle
1784	erste amtliche Rekultivierungsverordnung
1877	erste Brikettpresse im Rheinland
1891	erster Dampfbagger, Grube Brühl
1892	E-Werk in der Grube Herberkskaul, Frechen: erste öffentliche Stromversorgung im ländlichen Raum außerhalb Kölns
1898	Gründung der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks AG, Essen (RWE)
1899	E-Werk Berggeist in Brühl
1907	„Eiserner Bergmann“ (erster Kohlebagger), Gruhlwerk
1908	Gründung der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation (RAG)
1912	Inbetriebnahme des Kraftwerks Fortuna
1914	Inbetriebnahme der Kraftwerke Goldenberg („Vorgebirgszentrale“) und Weisweiler („Zukunft“)
1926	Inbetriebnahme des Kraftwerks Frimmersdorf
1932	RWE übernimmt Mehrheit der RAG-Aktien
1955	Aufschluss des Tagebaus Fortuna-Garsdorf/ erster 100.000er Bagger; Inbetriebnahme des Kraftwerks Weisweiler

## Revierkarte

1957	Fertigstellung der „Kohlensammelschiene“ Nord-Süd-Bahn
1959	Fusion der rheinischen Braunkohlengesellschaften zur Rheinischen Braunkohlenwerke AG (Rheinbraun)
1963	Inbetriebnahme des Kraftwerks Niederaußem
1972	Inbetriebnahme des Kraftwerks Neurath
1978	Aufschluss des Tagebaus Hambach/erster 240.000er Bagger
1987	Inbetriebnahme der ersten Rauchgas-Entschwefelungsanlage
1998	letzte entscheidende Genehmigung für Garzweiler II
2000	Zusammenschluss von Braunkohlengewinnung und -stromerzeugung im Rheinland
2003	Inbetriebnahme des ersten Braunkohlenskraftwerks mit optimierter Anlagentechnik (BoA) in Niederaußem; Integration von Rohstoffgewinnung, Stromerzeugung und Veredlung unter dem Dach der neuen RWE Power AG
2006	Baubeginn BoA 2/3
2007	Inbetriebnahme der WTA-Prototypanlage in Niederaußem
2008	Entscheidung, das weltweit erste Großkraftwerk mit Kohlevergasung und CO <sub>2</sub> -Abscheidung am Standort Goldberg (Hürth) zu errichten

